

Bettemburger Briefe

aus - R.A.D. Reichsarbeitsdienst- Wehrmacht –
Fronteinsatz und Lazarett

(sowie einige aus der Umsiedlung)

Dossier No.

Briefautor-

Denise Poncin

1 Brief 6. Juli 43

2) Poncin Denise

war tatsächlich umgesiedelt). Sie war damals verheiratet und trug den Namen ihres Mannes (Madame Zigrang), sie wohnte in Diekirch, In der Umsiedlung kam ihr Sohn Janusch zur Welt. Auch ihre Eltern, der Metzgermeister Luc. Poncin, wohnhaft in Bettemburg, wurde umgesiedelt nach Trebnitz (damals Oberschlesien). Es ist nicht bekannt, ob Denise in der Umsiedlung mit ihren Eltern zusammengeführt wurde.

Grund für die Umsiedlung war wahrscheinlich die Flucht ihres Bruders Gaston vor der Zwangsrekrutierung. Er setzte sich in den damals noch unbesetzten Teil Frankreichs ab.

Wondkowitz, den 6. Juli 1944

2

Liebe Joffe Valérie!

Sie werden sich wohl wundern, ein-
mal etwas von mir zu hören. Aber,
ich muß Ihnen doch merci sagen
für die Zigaretten, die Sie meinem
Onkel für meinen Mann gegeben
haben. Sie können sich gar nicht vor-
stellen, wie sehr wir uns beide da-
rüber gefreut haben. Wenn man so
in der Fremde ist, freut man sich
doppelt, wenn man nicht das man
in der Heimat noch nicht vergessen
ist.

Und wie geht es Ihnen denn, liebe
Joffe Valérie? Hoffentlich noch recht gut.
Wir wünschen es Ihnen jedenfalls.
Ist Eugénie noch immer Zuhause?
Das Geschäft wird jetzt auch nicht

mehr viel Gebieth sein. Das Getreide-
brug wird es wohl nach dem Bom-
bardement recht pissan und ruhig
geworden sein. Ich kann mir gut vor-
stellen, daß es die Leute vorziehen, in
die Nachbardörfer wohnen zu gehen.
Aber geht es soweit ganz gut. Seit wir
wieder zusammen sind, ist auch alles
viel leichter. Schöner wäre es natürlich,
wenn wir wieder in die Heimat
kommen könnten. Aber, das wird ja
wohl auch nicht mehr allzu lange
dauern. Bis dahin wünsche ich Ihnen,
sowie Ihren Eltern u. Tante alle
Gute. Hochmalen vielen Dank und
die herzlichsten Grüße
Oreise Tovein

Auch ich sage Ihnen meinen herzlichsten
Dank, und habe den Wunsch Sie recht
bald näher kennen zu lernen. Ich wünsche
Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Miguel